

Eurofins Umwelt Südwest GmbH - Max-Planck-Str. 20 - D-54296 - Trier

**Ortsgemeinde Kottenheim**  
**c/o Abwasserwerk Vordereifel**  
**Kelberger Str. 26**  
**56727 Mayen**

**Titel: Prüfbericht zu Auftrag 52003496**  
**Prüfberichtsnummer: AR-20-TI-002058-01**

**Auftragsbezeichnung: Trinkwasseruntersuchungen**

**Anzahl Proben: 2**  
**Probenahmedatum: 11.05.2020**  
**Probenehmer: Eurofins Umwelt Südwest GmbH, Frau Sandra Meyer**

**Probeneingangsdatum: 11.05.2020**  
**Prüfzeitraum: 11.05.2020 - 18.05.2020**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter <http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx> einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-20836-01-00) aufgeführten Umfang.

**Anhänge:**  
52003496\_PNP

Dr. Thomas Wanke  
Niederlassungsleiter  
Tel. +49 651 975 3610

Digital signiert, 19.05.2020  
Dr. Thomas Wanke  
Niederlassungsleitung



Parameter	Lab.	Akkr.	Methode	Grenz- werte	BG	Einheit		
<b>Probenahme</b>								
Probenahme Trinkwasser (Zapf-/Schöpfprobe)	TI	RE000 1S	DIN EN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X	X

Probenbezeichnung	p20-1198	p20-1199
Probenart	Netzprobe	Trinkwasser
Probenahmedatum/ -zeit	11.05.2020 11:45	11.05.2020 11:00
Probenahmeort	Bürgerhaus Kottenheim, Zapfhahn Waschbecken WC	HB Goldborn, Kottenheim, Ausgang Hochbehälter
Probenahmeverfahren	Zweck a	Zweck a
Probennummer	520014206	520014207

<b>Angabe der Vor-Ort-Parameter</b>								
Geruch	TI	RE000 1S	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10				0	0
Geschmack	TI		DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10	1)			0	0
Wassertemperatur	TI		DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	13,6	10,7
pH-Wert	TI	RE000 1S	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04	6,5 - 9,5 <sup>2)</sup>			7,63	7,68
Leitfähigkeit bei 25°C	TI	RE000 1S	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	2790	5,0	µS/cm	533	533

<b>Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1</b>								
Escherichia coli	TI	RE000 1S	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0	0
Enterokokken	TI	RE000 1S	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0		KBE/100 ml	0	0

<b>Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I</b>								
Clostridium perfringens	TI	RE000 1S	DIN EN ISO 14189 (K24): 2016-11	0		KBE/100 ml	0	0
Coliforme Keime	TI	RE000 1S	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0	0
Spektr. Absorptionskoeff. (436 nm)	AN/f	LG004	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04	0,5	0,1	1/m	< 0,1	< 0,1
Koloniezahl bei 22°C	TI	RE000 1S	TrinkwV §15 Absatz (1c): 2018-01	100 <sup>3)</sup>		KBE/1 ml	0	0
Koloniezahl bei 36°C	TI	RE000 1S	TrinkwV §15 Absatz (1c): 2018-01	100 <sup>4)</sup>		KBE/1 ml	0	0
Trübung	AN/f	LG004	DIN EN ISO 7027: 2000-04	1 <sup>5)</sup>	0,1	FNU	< 0,1	< 0,1

## Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

X - durchgeführt

Die mit AN gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt West GmbH (Wesseling) analysiert. Die Bestimmung der mit LG004 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14078-01-00 akkreditiert.

Die mit TI gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Südwest GmbH (Trier) analysiert. Die Bestimmung der mit RE0001S gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-20836-01-00 akkreditiert.

/f - Die Analyse des Parameters erfolgte in Fremdvergabe.

## Erläuterungen zu Vergleichswerten

Untersuchung nach TrinkwV (Stand 20.12.2019).

TrinkwV: Trinkwasserverordnung

TMW: Technischer Maßnahmenwert

GOW: Gesundheitliche Orientierungswerte

Bitte informieren Sie bei Überschreitungen des Grenzwertes bzw. des technischen Maßnahmenwertes Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Wir weisen darauf hin, dass im Falle von Überschreitungen des technischen Maßnahmenwertes nach Anlage 3 Teil II der TrinkwV im Rahmen einer systemischen Untersuchung nach § 14b eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt gemäß § 15a bereits durch die Untersuchungsstelle erfolgt!

- 1) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung.
- 2) Das Trinkwasser sollte nicht korrosiv wirken. Für Trinkwasser, das zur Abfüllung in verschließbare Behältnisse vorgesehen ist, kann der Mindestwert auf 4,5 pH-Einheiten herabgesetzt werden. Ist dieses Trinkwasser von Natur aus kohlenensäurehaltig, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 3) Bei der Anwendung des Untersuchungsverfahrens nach § 15 Absatz 1c gelten folgende Grenzwerte: 100/ml am Zapfhahn des Verbrauchers; 20/ml unmittelbar nach Abschluss der Aufbereitung im desinfizierten Trinkwasser; 1000/ml bei Wasserversorgungsanlagen nach § 3 Nummer 2 Buchstabe c sowie in Wasserspeichern von Anlagen nach Buchstabe d. Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage haben unabhängig vom angewandten Verfahren einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg unverzüglich der zuständigen Behörde zu melden. Das Untersuchungsverfahren nach § 15 Absatz 1c darf nicht eingesetzt werden für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist. Für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist, gilt der Grenzwert 100/ml.
- 4) Bei der Anwendung des Untersuchungsverfahrens nach § 15 Absatz 1c gilt der Grenzwert von 100/ml. Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage haben unabhängig vom angewandten Verfahren einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg unverzüglich der zuständigen Behörde zu melden. Das Untersuchungsverfahren nach § 15 Absatz 1c darf nicht eingesetzt werden für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist. Für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist, gilt der Grenzwert 20/ml.
- 5) Der Grenzwert gilt als eingehalten, wenn am Ausgang des Wasserwerks der Grenzwert nicht überschritten wird. Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage nach § 3 Nummer 2 Buchstabe a oder Buchstabe b haben einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg unverzüglich der zuständigen Behörde zu melden. Letzteres gilt auch für das Verteilungsnetz.

Bei der Darstellung von Grenz- bzw. Richtwerten im Prüfbericht handelt es sich ausschließlich um eine Serviceleistung der EUROFINS UMWELT. Eine rechtsverbindliche Zuordnung der Prüfberichtsergebnisse im Sinne der zitierten Regularien wird ausdrücklich ausgeschlossen. Diese liegt allein im Verantwortungsbereich des Auftraggebers. Die zitierten Grenz- und Richtwerte sind teilweise vereinfacht dargestellt und berücksichtigen nicht alle Kommentare, Nebenbestimmungen und/oder Ausnahmeregelungen des entsprechenden Regelwerkes.

## Grenzwertabgleich

Der Grenzwertabgleich bezieht sich ausschließlich auf die in AR-20-TI-002058-01 aufgeführten Ergebnisse. Die zitierten Grenz- und Richtwerte sind teilweise vereinfacht dargestellt und berücksichtigen nicht alle Kommentare, Nebenbestimmungen und/oder Ausnahmeregelungen des entsprechenden Regelwerkes.

Der Grenzwertabgleich erfolgt auf Basis eines rein numerischen Vergleichs des erhaltenen Messwertes mit den entsprechenden Grenz- und Richtwerten. Die erweiterte Messunsicherheit wird hierbei im Sinne der Vorgaben der TrinkwV berücksichtigt. Der durchgeführte Grenzwertabgleich ist ausdrücklich nicht mit einer Konformitätsbewertung gleichzusetzen.

**Keine der in AR-20-TI-002058-01 enthaltenen Proben weist eine Überschreitung des niedrigsten Zuordnungswertes, bzw. eine Verletzung eines Grenz- oder Richtwertes der Liste TrinkwV (Stand 20.12.2019) auf.**